

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Insertionspreis: die kleinste Zeile 10 Pf.

Abonnement

vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl. Illustr. Unterhaltbl.) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hannebohn in Eibenstock.
40. Jahrgang.

Nr. 135.

Donnerstag, den 16. November

1893.

Bekanntmachung.

Die Nachgenannten, als:

Wahlig, Friedrich Hermann, Sticker-
maschinenbesitzer,
Beyer, Emil Johannes, Kaufmann,
Brückner, Johann Gottlieb, Forstrent-
amtsexpeditent,
Glaue, Richard Max, Bäckermeister,
Dietrich, Louis Richard, Musterzeichner,
Dörffel, Ottomar Heinrich, Waldarbeiter,
Fischer, Emil Hermann, Kaufmann,
Flach, Gustav, Stickermaschinenbesitzer,
Georgi, Emil Richard, Fleischer,
Gruner, Ernst Christian, Restaurateur,
Heilmann, Franz Emil, Flaschenbier-
händler,
Heinz, Hermann Richard, Gutsbesitzer,
Heymann, Herm. Ernst, Drechselmeister,
Janke, Friedrich Hermann, Gerichts-
wachtmeister,
Jugelt, Ernst Heinrich, Privatier,
Labaue gen. Heese, Carl Heinrich Ernst,
Tischler,
Liebmann, Carl, Gerichtsaktuar,
Lohmann, Ernst Hermann, Droguist,
Lohse, Carl Paul Franz, Förster candidat,
Löwe, Eduard Moritz, Amtsgerichts-
expeditent a. D.,
Mökel, Florian, Geschäftsgeselle,
sind heute als **Bürger** der Stadt Eibenstock aufgenommen und verpflichtet worden.

Eibenstock, den 14. November 1893.

Der Rath der Stadt.

Dr. Körner.

Hans.

Die von der hiesigen Sparkasse unter
Nr. 8349 auf **Paul Emil Thümmler**
11101 **Christiane Caroline** verm. **Nötzoldt** in Eibenstock
ausgestellten **Sparbuchs** werden nach abgesetztem Verfahren hiermit
für **ungültig** erklärt.

Eibenstock, 10. November 1893.

Der Sparkassen-Ausschuß.
Dr. Körner.

Freitag, den 17. November 1893,
Nachmittag 2 Uhr

soll im hiesigen Amtsgerichtsgebäude ein **Sopha** gegen Baarzahlung versteigert werden.

Eibenstock, am 13. November 1893.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.
Aktuar **Liebmann**.

Das **Verzeichniß** der in hiesiger Gemeinde wohnhaften Personen, welche zu dem **Schöffennamte** und zu dem **Geschworenenamte** berufen werden können (Uebersicht), wird vom 15. dieses Monats ab eine Woche lang an Expeditionsstelle des unterzeichneten Gemeindevorstandes zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden.

Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einsprachen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der erwähnten Liste **innerhalb der Auslegungszeit** hier schriftlich angebracht oder zu Protokoll erhoben werden können.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß der betreffenden Bekanntmachung am hiesigen Rathhausbret die auf die **Schöffen-** und **Geschworenenwahl** bezüglichen Bestimmungen der §§ 31, 32, 33, 34, 84, 85 des **Gerichtsverfassungsgesetzes** und des § 24 des **Gesetzes vom 1. März 1879** ihrem Wortlaute nach beigelegt sind.

Eibenstock, am 11. November 1893.

Der Gemeindevorstand.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Unter den Ergebnissen der Weltausstellung in Chicago steht für Deutschland der moralische Erfolg obenan. Wir hatten drüben eine erhebliche Scharte auszuwachen; das von der Philadelphia-Weltausstellung her dem Deutschen anhaftende odium ist nicht nur nicht vernichtet worden, sondern es hat einer ungetheilten, ja in manchen Beziehungen einzig bestehenden Bewunderung und Auszeichnung deutschen Gewerbesleißes Platz machen müssen. Nicht von den Amerikanern allein wird diese Bewunderung uns gezollt, sondern von Seiten der Vertreter aller auswärtigen, an der Ausstellung theilnehmenden Staaten; wenn man bedenkt, daß dies 40 Staaten und 28 Kolonialländer gewesen sind, so gewinnt dieser moralische Erfolg eine über den Rahmen der amerikanischen Ausstellung weit hinausgehende Bedeutung. Eine notwendige Konsequenz des Erfolges war und ist die Stärkung des Deutschthums in den Vereinigten Staaten, welche ihrerseits nicht ohne günstige handelspolitische Rückwirkungen auf das gegenseitige Verhältnis beider Länder bleiben kann. Es bedarf aber abstrakter Betrachtungen in diesem Falle nicht, sondern der praktische, aus jenem moralischen sich ergebende Erfolg läßt sich bereits jetzt durch Thatsachen beleuchten. Nach dem Jahre 1879 schmückten die amerikanischen Firmen den Kopf ihrer Briefe mit dem Urtheil des damaligen Reichskommissars, jenem geflügelten Wort des „Billig und schlecht“, um vor der Waare deutscher Herkunft zu warnen: heute, und zwar seit unserem Erfolge in Chicago, versehen amerikanische Firmen ihre Waaren mit dem Stempel „made in Germany“, um diesen Waaren einen besseren Eingang zu verschaffen, um ihnen einen empfehlenden Beileitbrief mitzugeben. Unter den Ergebnissen rein praktischer Natur nimmt die Preisvertheilung in Chicago einen nicht unwesentlichen Rang ein. Man kann über den Werth von Ausstellungspreisen getheilte Ansicht sein; wenn aber — wie dies hier der Fall ist — ein einziges Land unter 68 Staaten fast ein Drittel aller zur Vertheilung kommenden Preise allein für sich mit fortnimmt, so ist ein solches Ergebnis von einem

wirklich praktischen Werthe und läßt keinerlei andere Deutung zu. Insgesamt hat Deutschland, wie die „Kr. Z.“ mittheilt, auf der Chicago-Weltausstellung nach den amtlichen Listen 1878 Preise davongetragen. Auf die einzelnen Gebäude vertheilt, ergibt die Preisvertheilung folgendes Bild: Deutsches Haus 219 Preise, Landwirtschafts- u. Forstgebäude 111 Preise, Gartenbaugebäude 239 Preise, Fischereigebäude 9 Preise, Bergbaugebäude 46, Maschinenhalle 66, Transportgebäude 106, Industriegebäude 815, Ehrengeschenke 105, Elektrizitätsgebäude 79, Kunstgebäude 125, Erziehungsweesen 6, Frauengebäude 50, Krupp-Pavillon 7, Merc-Pavillon 5 Preise und deutsches Dorf 1 Preis. Auf fast allen Gebieten ist der prozentuale Antheil Deutschlands an der Preisvertheilung erheblich größer als der aller anderen ausstellenden Länder. Auch einen schließlich sehr wesentlichen Erfolg, welchen die starke deutsche Theilnahme in Chicago und die neugeschaffenen Beziehungen mit Amerika indirekt veranlaßt haben, möchten wir endlich eine Maßnahme der Regierung bezeichnen, welche schon jetzt in Kraft tritt und von einer überaus großen Wichtigkeit für den deutschen Ausfuhrhandel sich erweisen wird, nämlich die Ernennung eines ständigen technischen Attachés beim deutschen Generalkonsulat in Chicago. Für diesen Posten ist der königliche Hütteninspektor Haller ausersehen, welcher hier in Deutschland als technischer Beirath des Reichskommissariats fungirt und welcher auch drüben während der Weltausstellung diesen Posten mit großem Erfolge ausgefüllt hat; insbesondere unterstand ihm die Maschinenabtheilung.

— Berlin. Ueber die kaiserliche Ordre infolge des Hannover'schen Spielerprozesses will die „Tägl. Rundschau“ folgendes Nähere erfahren haben: Der Kaiser hat in der Ordre befohlen, daß auf Grund der Verordnung über die Ehrengerichte vom 2. Mai 1874 gegen alle Offiziere, welche auch nur im Geringsten in den Spieler- und Wuchererprozess verwickelt gewesen sind, auf ehrengerichtlichem Wege eingeschritten und daß jeder Offizier unnach-sichtlich und ohne Ausnahme zur Verabschiedung eingegeben werden soll, der hierbei die Standesehre irgendwie verletzt hat. Im weiteren Verlaufe der

Ordre hat der Kaiser seinem Unwillen Ausdruck gegeben, daß die genannte alte und eine ähnliche, bei seinem Regierungsantritt gegebene neuere Ordre über die Nothwendigkeit einer einfacheren und sparsameren Lebensweise so wenig beachtet worden ist, und hat an die Generalkommandos den Befehl erlassen, ihm diejenigen Regimentskommandeure namhaft zu machen, welche in der Befolgung dieser Ordres nicht mit der nöthigen Strenge vorgegangen sind und die ihnen anvertrauten Offizierkorps nicht mit der erforderlichen Sorgfalt überwacht haben. In der Verordnung vom 2. Mai 1874 sind als Handlungen, welche dem Ruf des Einzelnen und der Genossenschaft nachtheilig werden können, ausdrücklich genannt alle Ausschweifungen, Trunk, Hazardspiel und die Uebernahme solcher Verpflichtungen, mit denen auch nur der Schein unredlichen Benehmens verbunden sein könnte, sowie überhaupt jedes Streben nach Gewinn auf einem Wege, dessen Lauterkeit nicht klar erkennbar ist. „Böllige Erschütterung des Grundes und Bodens“, heißt es da, „worauf der Offizierstand steht, ist die Gefahr, welche das Streben nach Gewinn und Wohlleben mit sich bringen würde.“

— Schneidemühl, 14. November. Der Unglücksbrunnen wird gegenwärtig mit Sand zugeschliffen und will der Brunnentechniker Beyer alsdann versuchen, den oberen Quell abzufangen. Beyer hofft immer noch, die definitive Unschädlichmachung der Quelle herbeizuführen. Der am Sonnabend verschwundene Brunnenschacht ist nicht in gerader Richtung gesunken und hat daher die Rohre auf die Seite gedrückt. Vom Oberberghauptmann Freund aus Berlin ging beim Magistrat ein Schreiben ein, in welchem er empfiehlt, den Brunnen zuzuschütten und einen Sandhügel darauf zu errichten. Die bisherigen Arbeiten bezeichnet Freund als Thorheiten.

— Schneidemühl, 14. November. Der Magistrat und die Stadtverordneten haben in der gestrigen Sitzung beschlossen, daß, wenn die Arbeiten des Brunnentechnikers Beyer bis Sonnabend erfolglos blieben, das Projekt des Oberbergrath Freund zur Ausführung kommen soll. Nach diesem Projekt soll der Brunnen mit Sand und Erde ausgefüllt und auf die Ausfüllung Lagen Faschinen- und Sandsäcke

Gesellschaft „Union“.

Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 11. Novbr. wurden für das Verwaltungsjahr 1893/94 die Herren Kaufmann **Hermann Kessler** als Vorsteher wieder- und **Richard Tuchscheerer** als stellvertr. Vorsteher neugewählt, was nach § 18 der Satzungen hierdurch bekannt gemacht wird.
Eibenstock, 13. November 1893.

Das Directorium der Gesellschaft Union.
Herm. Kessler, 1. St. Vorsteher.

Alle Personen, welche ihre Stimme anstrengen, wie Professoren, Geistliche, Lehrer, Säger, Schauspieler, Medner u. bedienen sich des echten **Rheinischen Trauben-Brust-Honigs**



zur Erlangung und Erhaltung einer kräftigen, glodenreinen ausdauernden Stimme mit **überraschendem Erfolg!**

Angenehmster Gebrauch.

Bei Indispositionen, Rauheit im Halse, belegter Stimme, bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Halsleiden, Keuchhusten der Kinder, Bluthusten u. selbst bei Abzehrungshusten **Sicherste rasche Wirkung!** seit 25 Jahren in vielen Millionen Fällen als unübertroffen erprobt und einzig wirkend anerkannt.

Kinder und erwachsene Personen

Kosten kaum 5 Pfennig pro Tag.

werden bei regelmäßigem Gebrauch des echten, aus edelsten Weintrauben bereiteten **Rheinischen Trauben-Brust-Honigs** bald kräftig und gesund bei blühendem Aussehen. Es giebt kein Mittel, welches bei eractester Heilwirkung zugleich so nährend und stärkend wirkt, wie dieses Trauben-Präparat. Käuflich in Flaschen à 1, 1 1/2 u. 3 Mark in Eibenstock bei **E. Hannebohn.**

Nordhäuser Kraft-Cichorien ist im Gebrauch der billigste.

Stadt Dresden.

Für die Winter-Saison **Vereins- und Gesellschafts-Zimmer** bestens empfohlen.

Achtung!

Alle diejenigen Personen, welche von mir noch **Bierflaschen** im Besitz haben, werden gebeten, dieselben gegen Belohnung abzugeben.

Richard Richter.

Directrice.

Eine im **Lambourirfach** erfahrene Directrice zu baldigem Antritt sucht

Fritz Bergmann,
Plauen i. B.

Nordhäuser Kraft-Cichorien ist um 1/3 ergiebiger als andere gute Sorten.

Zähne

sehr naturgetreu und schmerzlos ein- **reparire** und arbeite nicht mehr passende Gebisse um. Zugleich empfehle mich im **Plombiren** — Ausfüllen hoher Zähne — mit Gold-, Silber- oder Kupfer-Amalgam, Cement- oder Guttapercha-Plombe.

W. Deubel.

Nordhäuser Kraft-Cichorien ist von hervorragender Qualität.

Kein Husten mehr.

Ein gutes **Genußmittel** sind bei allen **Husten, Keuchhusten, Hals-, Brust- und Lungen-Leiden** die **Heldt'schen Zwiebelbonbons**. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg. nur allein bei **H. Lohmann.**

Eine gutgehende **2fach 1/4 Voigt'sche**

Stichmaschine

verkauft **Louis Schlott,**
Falkenstein i. V.

C. A. Schneidenbach's Restaurant

(Nachf. **P. Bergner**).

Heute und folgende Tage Anstich eines hochf. **Tucher'schen Bieres**, sowie ff **Pilsner**, echt **Koiser Schankbier** und vorzügliches **Einfach**, wozu ergebenst einladet **D. Ob.**

Gebr. Stollwerck's Herz-Cacao,

nach in Deutschland sowie in den meisten Staaten patentirtem Verfahren bereitet.

Jedes **Cacao-Herz** für 1 Tasse **3 Pfennig.**



Dose mit 25 **Cacao-Heizen** **75 Pfennig,** für 25 Tassen.

Grösster Nährwerth,

da laut Analysen erster Chemiker, wie: **Dr. Bischoff, Prof. Dr. Hilger, v. Liebig u. a.**

höchster Eiweiss- u. höchster Theobromin-Gehalt.

Einfache schnelle Zubereitung.

Wohlgeschmack und Gleichmässigkeit des Getränkes.

Vorräthig in den meisten geeigneten Geschäften.

Bekanntmachung.

Hierdurch erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das

Brod- und Weißbäckerei-Geschäft

von Herrn **Bäckermeister Schönfelder** hier übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Kunden auf's Beste und Pünktlichste zu bedienen und bitte ich um geneigteste Berücksichtigung. Hochachtungsvoll **Eibenstock, 13. Novbr. 1893.**

Adolf Schmidt,
Bäcker.

Große Rennthierfelle

verkauft von jetzt an bis Ende April à **Mk. 2.00.**

Kohleder-Handlung Georgl, u. c.

Nordhäuser Kraft-Cichorien ist um 1/3 ergiebiger als andere gute Sorten.

Oesterreich. Banknoten 1 Mark 59,00 Pf.

Nordhäuser Kraft-Cichorien ist im Gebrauch der billigste.

Echten Cognac

Grand fine Champagne

in Flaschen und ausgemessen empfiehlt

Gottfried Müller,
Engl. Hof.

Kaufmännischer Verein.

Nächsten **Freitag**, den 17. Novbr. **Wochen-Versammlung** in **Hotel Stadt Leipzig.**
Der **Vorsteher.**

Geflügelzüchter-Verein.

Heute **Donnerstag: Vereinsabend** im **Feldschlößchen.**

Nordhäuser Kraft-Cichorien ist von hervorragender Qualität.

Stadt Dresden.

Freitag, von **Mittag 12 Uhr an:** **Pöfelschweinskndchel m. Klößen** und **Pöfelbraten mit Kraut.**

Sonnabend, von früh 9 Uhr an: **Sirschbraten mit Weintraut** in **Stamm**, ganzen u. halben Portionen.

Mittagstisch im Abonnement

sowie **Diners** in u. außer dem Hause, zu Hochzeiten, Taufen u. s. w., sowie **einzelne Schüsseln** vom **Einfachsten** bis zum **Feinsten.**

Sonntag, zum **Frühshoppen:** **Bröddchen mit Straßburger Gänseleberpastete.**

Freundlichst ladet ein **C. Schubert.**

Nordhäuser Kraft-Cichorien ist um 1/3 ergiebiger als andere gute Sorten.



In Eibenstock bei

H. Lohmann.

Alte Puppenwagen

werden schön vorgerichtet und alle **Reparaturen an Nordwaren** gut und billig ausgeführt bei **H. Weisse, Korbmacher.**

Frische geräuch. Aale

Feinste Bierkäse

Feinstes Apfelgelee

empfiehlt **Max Steinbach.**

Nordhäuser Kraft-Cichorien ist von hervorragender Qualität.

Geübte Lambourirerinnen,

speziell für **Schurmaschine** finden sofort bei gutem **Wochenlohn** Beschäftigung. **Winterstein & Quana,**
Leipzig, Wiesenstr. 19 b.

Bei unserm **Wegzuge** sagen unsern treuen Kunden und lieben Bekannten ein **Herzliches Lebewohl!**

Bäckerstr. Schönfelder und **Familie.**

Loofah-Einlege-Sohlen

bestes Schutzmittel gegen kalte und nasse Füße empfiehlt

H. Lohmann.

Donnerstag trifft

Frischer Schellfisch

ein bei **Max Steinbach.**

Stempelfarben

von **Paul Strehel** in **Gera** in **roth, blau, violett** und **grün** empfiehlt à **Flasche** zu **50 Pfennige**
E. Hannebohn.

Nordhäuser Kraft-Cichorien ist im Gebrauch der billigste.